

# Das Auto in der Landwirtschaft

Von Willibald Parkholz

Das war einmal ein harter Kampf, den das Auto auszufechten hatte, ehe es in der Landwirtschaft festen Fuß fassen konnte. Wenn es heute auch in dieses Gebiet siegreich eingedrungen ist, wenn sich seine Freunde unter den Landwirten ständig und immer rascher mehren, wenn die Zahl der in der Landwirtschaft verwendeten Kraftwagen ununterbrochen zunimmt, so ist dies ein Zeichen dafür, daß man auch hier die wertvollen Eigenschaften des Kraftwagens richtig erkannte.

Der Hauptfeind des Autos war auf landwirtschaftlichem Gebiet das Pferd. In den Städten und auf den Straßen ist der Kraftwagen rasch damit fertig geworden. Nicht so in der Landwirtschaft! Dem Auto fehlt nämlich eine Eigenschaft, die dieser Vierfüßer besitzt. Was man in ihn vorn hineinfüttert, kommt hinten als Mist wieder zum Vorschein. Und gerade dieser Mist ist es, auf den der Landwirt nicht verzichten zu können glaubte. Er sagte, er benötige ihn als Dünger für seine Äcker. Wenn er ihn nicht habe, dann wachse auf diesen nichts. Je mehr Pferde, desto mehr Mist, desto reicher die Ernte!

Inzwischen haben die Landwirte eingesehen, daß man im Zeitalter der Chemie den Dünger auch auf andere Weise darstellen könne als dadurch, daß man kostbare Nährstoffe lediglich deshalb an ein Roß verfüttert, damit es sie in die bekannten Äpfel umwandelt. Dieses Verfahren liefert auch in wirtschaftlicher Hinsicht ein schlechtes Ergebnis, weil ja das als Dünger für den Acker nicht in Betracht kommt, was das Pferd unterwegs verliert.

Außerdem aber sind die Vorteile, die das Auto gegenüber dem Zugtier bietet, so außerordentliche, daß es heute gar keinen Zweifel mehr darüber gibt, was nutzbringender ist, das Tier oder der Kraftwagen. Es sei daran erinnert, daß dieser nur dann Futter braucht, d. h. Betriebsstoff verzehrt, wenn er arbeitet. Das Tier muß aber das ganze Jahr über gefüttert werden. Auch dann, wenn es, wie in strengen Wintern, monatelang gar keine Arbeit leistet. Es bedarf der Ruhe und des Schlafes. Seine Leistung ist daher eine

Auto-Schlepper mit Raupenkette bergauf fahrend

